

Reichle, Jana

Von: Sabine Lauterwasser <slauterwasser@vodafone.de>
Gesendet: Montag, 19. April 2021 06:59
An: Bader, Pascal; Riemer, Günter; Reichle, Jana
Cc: renataalt@fdp-kirchheim-teck.de; chr.miller@gmx.net;
marc.eisenmann@web.de; natalie.pfau@gmx.de; mogli@ci-kirchheim.de;
'Heinrich Brinker'; 'Max Blon'; 'Sabine Bur am Orde'; ch.lempp@t-online.de;
lena.weithofer@gmail.com; 'Manfred Machoczek'; Martina.Zuber@web.de;
'Michael Gnadle Attinger'; praxis@juergen-berghold.de; 'Sabine
Lauterwasser'
Betreff: Antrag zum sozialen Wohnungsbau
Anlagen: Anträge Sozialer Wohnungsbau Kirchheim.pdf

Berichtsantrag zum sozialen Wohnungsbau der Stadt Kirchheim

Sehr geehrter Herr Dr. Bader,
sehr geehrter Herr Riemer,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

in Kirchheim werden, wie wir alle wissen, im Moment und in der Zukunft viele Wohnungen gebaut.

Auch sind Wohnungen für den sozialen Wohnungsbau mit vorgesehen.

Einige Investoren haben in ihrem städtebaulichen Vertrag die Sozialbauverpflichtung verankert und müssen hierfür eine bestimmte Anzahl verschiedener Wohnungen bauen, bei anderen galt die Sozialbauverpflichtung noch nicht, haben sich aber bereit erklärt, diese umzusetzen und wieder andere haben, wie im Steingauquartier, sich durch ihr Konzept verpflichtet mietpreisreduzierte und geförderte Wohnungen zu bauen.

Doch wo sind diese Wohnungen?

In meinem privaten Umfeld habe ich durch Gespräche erfahren, dass es sehr schwierig ist, eine dieser Sozialwohnungen überhaupt mal zu finden, um sich darauf bewerben zu können.

Um hier eine genauere und detailliertere Auskunft zu bekommen und unsere verabschiedete Sozialbauverpflichtung zu überprüfen, finden Sie im Anhang unsere Anträge dazu.

Herzliche Grüße

Sabine Lauterwasser und Sabine Bur am Orde-Käß
Für die Fraktion Bündnis/Die Grünen



**Gemeinderatsfraktion
Kirchheim unter Teck**
Sabine Bur am Orde-Käß
Kitteneshalde 3
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon: +49 (0)70 21 / 75803
Mobil: +49 1577 / 5727609
Email: sabineburamorde@gmail.com

Berichtsantrag zum sozialen Wohnungsbau der Stadt Kirchheim

Anträge:

1. Wie ist der Stand der aktuell verfügbaren alten und neuen Sozialwohnungen?
2. Wie erfolgt die Umsetzung der Sozialbauverpflichtung der einzelnen Investoren?
3. Durch wen und wie erfolgt die Kontrolle der Einhaltung der Sozialbauverpflichtung bzw. der Sozialwohnungen in den Bauprojekten im Steingauquartier und auch in den anderen Baugebieten?
4. Wie wird sichergestellt, dass diese geförderten Wohnungen und die mietpreis-reduzierten Wohnungen dem Markt auf Dauer zur Verfügung stehen?
5. Wie kommen Menschen mit Wohnberechtigungsschein an diese Wohnungen? Werden diese Wohnungen von Investoren und Baugemeinschaften öffentlich ausgeschrieben oder eher „unter der Hand“ vermarktet?
6. Wäre eine zentrale Anlaufstelle bei der Stadt, die den Überblick über die Sozialwohnungen hat, denkbar?

Wir bitten die Stadtverwaltung uns diese Fragen bis zur nächsten Sitzungsrunde zu beantworten und darzulegen

Für die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Sabine Lauterwasser
Sabine Bur am Orde-Käß